

HERRSCHEN UND DIENEN

Arbeitsanleitung:

Die Machtverhältnisse waren im Mittelalter eindeutig festgelegt. Jeder wurde in eine bestimmte Gesellschaftsschicht, den Stand, hineingeboren. Noch heute geht man zum „Standesamt“, wenn man Familienangelegenheiten klären muss.

Zur unteren Schicht gehörten Leibeigene, Tagelöhner, Bauern und Handwerker. Darüber standen die Ritter. Macht wurde notfalls mit Gewalt durchgesetzt. Die Untergebenen waren ihren Herren zum Gehorsam verpflichtet. Dafür schützte der kämpfende Stand seine Untertanen vor feindlichen Angriffen und sorgte allgemein für Ordnung.

Über den Rittern standen die hohen Geistlichen (Bischöfe) und die hohen Adligen (Fürsten und Grafen). Diese vergaben Lehen (Land) an die Ritter. Die Ritter gelobten ihrem Herrn Treue und Gefolgschaft im Krieg.

Der König stand an der Spitze der Lehenspyramide. Der König, dem alles Land gehörte, lieh dieses an den hohen Adel und die hohen Geistlichen.

Arbeitsunterlagen:

- Arbeitsblatt: „Das Lehenswesen im Mittelalter“



Ich ziehe für meinen
Herrn in den Krieg!

HERRSCHEN UND DIENEN

Du brauchst:

- Klebstoff
- Schere

So geht's:

1. Nimm dir das Arbeitsblatt „Das Lehenswesen im Mittelalter“ und schneide die dort abgebildeten Teile sorgfältig aus.
2. Lege die Teile so zusammen, dass eine Pyramide (Dreieck) entsteht.
3. Schreib als Überschrift „Das Lehenswesen im Mittelalter“ in dein Heft und klebe anschließend die Pyramide (das Dreieck) darunter ein.
4. Schneide nun auch den Lückentext aus und versuch die folgenden Begriffe richtig einzusetzen:

Abgaben | hohen Adel | Gefolgschaft | geliehenes Landstück
Macht | König | Land | Lehen | Ritter | Schutz | Treue | Bischöfe

Achtung: ein Wort kommt 2x vor

5. Klebe den Lückentext unter der Lehenspyramide in dein Heft

zu beachten:

- Wenn du genug Zeit hast, kannst du die Lehenspyramide noch anmalen.